

Gratis, praktisch, gut

Derivate sind nicht einfach zu verstehen. Im Internet können Anleger schnell und praktisch pauken – auch unterwegs. BÖRSE ONLINE hat vier Lernprogramme getestet

Börsen, Bibliotheken, Büchereien – Orte, an denen Anleger sich weiterbilden können, gibt es viele. Im Zeitalter des E-Learnings ist es aber auch möglich, dass Investoren im Heimbüro oder auf Dienstreisen lernen. Voraussetzung ist, dass sie einen Internetzugang

haben – etwa über den PC oder das Smartphone.

Dass Investoren sich weiterbilden wollen, wissen auch die Finanzdienstleister. Banken bieten daher neben klassischen Seminaren, die ein persönliches Erscheinen der Anleger voraussetzen, sogenannte

Webinare oder E-Vorlesungen an. Damit sind Unterrichtsstunden gemeint, die Investoren im Internet verfolgen können. Die Deutsche Bank veranstaltet zum Beispiel Webinare, bei denen man Profis per Livestream beim Handel zuschauen und die Experten per Chat befragen kann.

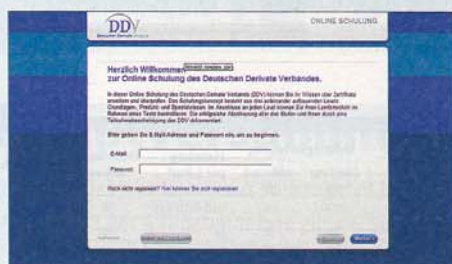
Anleger, die solche Angebote nutzen wollen, dürfen jedoch häufig Probleme haben, diese zu finden. Wer zum Beispiel den Begriff De-



riivate bei Google eingibt, erhält mehr als 8,5 Millionen Treffer. Die Links führen aber häufig auf Seiten, die das komplexe Thema nicht ausreichend erklären können. Und die Online-Enzyklopädie Wikipedia? Die bietet zwar einen ersten Überblick, die Quellenlage erscheint jedoch recht dünn, und die zahlreichen Querverweise auf andere Fachbegriffe sorgen eher für Verwirrung denn Klarheit.

Deutlich hilfreicher sind die digitalen Lernplattformen der Anbieter von Derivateprodukten. Die Schweizer Großbank UBS hat zum Beispiel eine eigene „Zertifikatsakademie“ auf ihrer Website eingerichtet. Dort können sich Investoren über verschiedene Wertpapierarten informieren.

Noch ansprechender sind Lernprogramme, die Anlegern nicht nur Wissen vermitteln, sondern richtig ins Training nehmen – mit Testfragen und Rechenaufgaben. Der Deutsche Derivate Verband, die Terminbörse Eurex, der E-Learning-Spezialist Efiport und die Deutsche Börse bieten solche Kurse an. In ihrer Funktionsweise ähneln sich die Angebote: Alle Programme lassen sich über ein Browserfenster auf dem Bildschirm nutzen. Anleger müssen sich dazu oft auf den Websites der Anbieter registrieren, nur der Testsieger Eurex ermöglicht den direkten Zugang. Wer die Schulungen von Efiport und der Deutschen Börse nutzen will, muss dafür eine kostenpflichtige Lizenz erwerben. NIKOLAUS HAMMERSCHMIDT

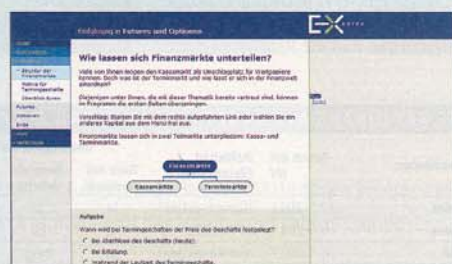


DEUTSCHER DERIVATE VERBAND Informativer Crashkurs

Produktangaben
Wo: www.deutscher-derivate-verband.de, **Lerndauer:** eine Stunde, **Zugangsdauer:** unbegrenzt, **Preis:** kostenlos

Test
Der Kurs „Onlineschulung“ des Deutschen Derivate Verbands (DDV) vermittelt Einsteigern eine Fülle von Informationen. Der Abschnitt „Grundlagenwissen“ erklärt, welche Rolle Basiswerte, Zertifikatstypen und Markterwartungen im Handel spielen. Im Teil „Produktwissen“ stellen kurze Videos die wichtigsten Anlagemöglichkeiten anhand eines Vergleichs mit der Aufstellung einer Fußballmannschaft vor – unterhaltsam, aber auch oberflächlich. Das Kapitel „Spezialwissen“ hilft dabei, das richtige Produkt für den Derivatehandel zu finden. Der DDV empfiehlt als Entscheidungshilfe sein Bewertungssystem, das Zertifikate fünf Risikoklassen zuordnet. Nach jedem Kapitel müssen Nutzer einen Wissenstest mit 15 Fragen bestehen. Das Programm motiviert, vermittelt aber nur Grundwissen.

Fazit
Der Kurs bietet nicht viel mehr als einen Vorgesmack auf Derivate. Anleger, die sich intensiv über das Thema informieren wollen, sollten ein anderes Angebot nutzen.

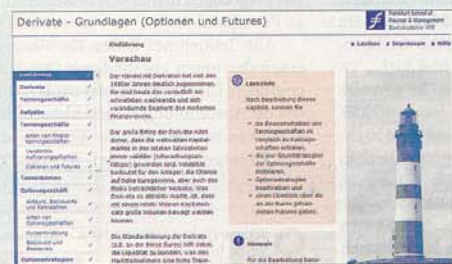


EUREX Erstklassiges Angebot

Produktangaben
Wo: www.eurexchange.com, **Lerndauer:** 3,5 Stunden, **Zugangsdauer:** unbegrenzt, **Preis:** kostenlos

Test
Der Kurs „Einführung in Futures und Optionen“ der Eurex liefert Anlegern umfangreiches Wissen rund um Derivate. Das einleitende Kapitel beschreibt die Struktur der Finanzmärkte, Termingeschäfte und den Handel an der Eurex. In den beiden Folgeabschnitten erfahren Anleger, wie Futures und Optionen funktionieren. Diagramme, Tabellen und ein Infomännchen erleichtern den Zugang zum Thema. Darüber hinaus können sich Nutzer auf fast jeder Seite einem Wissenstest oder einer Rechenaufgabe stellen. Am besten gefallen uns die vielen Links zu den Datenbanken der Eurex. So erfahren Anleger zum Beispiel, in welche Derivate sie investieren können. Einziger Schwachpunkt: Einige Links führen auf Internetseiten, deren Inhalt nicht mehr abrufbar ist.

Fazit
Das Programm glänzt mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis im Test: Anleger bekommen ein erstklassiges Lernangebot – und müssen keinen Cent dafür zahlen. Klare Empfehlung!

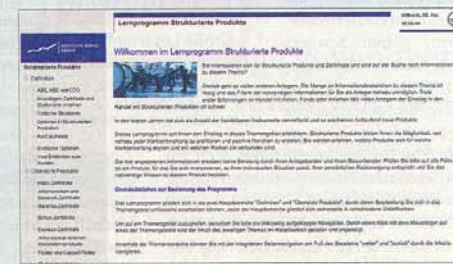


EFIPORT Perfekte Motivation

Produktangaben
Wo: www.efiport.de, **Lerndauer:** 2,5 Stunden, **Zugangsdauer:** sechs Monate, **Preis:** 128 Euro

Test
Efiport ist eine Tochter der Frankfurt School of Finance & Management. Sowohl in puncto Umfang als auch Übersichtlichkeit überzeugt das Programm. Der Kurs „Derivate“ vermittelt nicht nur die Grundlagen von Futures und Optionen, sondern auch Optionsscheine – das Ganze verpackt in kompakte Texte, die mit Tabellen und Grafiken sinnvoll ergänzt werden. Besonders praktisch: Hinweiskästen erklären Anlegern die rechtlichen Rahmenbedingungen des Derivatehandels. Zudem können sich Nutzer, die bestimmte Fachbegriffe nicht verstehen, durch ein integriertes Lexikon klicken. Langweilig wird es nie, weil zahlreiche Zwischentests immer wieder zum Weiterlesen motivieren. Am Ende absolvieren Nutzer nochmals einen Wissenstest mit zwölf Fragen.

Fazit
Das beste Programm im Test – wäre da nicht der relativ hohe Preis. Anleger, die auf das Thema Optionsscheine verzichten können, sollten lieber den Eurex-Kurs absolvieren.



DEUTSCHE BÖRSE Hohes Niveau

Produktangaben
Wo: www.deutsche-boerse.com, **Lerndauer:** drei Stunden, **Zugangsdauer:** unbegrenzt, **Preis:** 90 Euro

Test
Das Lernprogramm „Strukturierte Produkte“ der Deutschen Börse bietet Anlegern eine Menge Wissen. Im Modul „Definition“ erfahren Nutzer, was Zertifikate und Anleihen sind und wie mit ihnen gehandelt wird. Danach folgt eine detaillierte Übersicht über die wichtigsten Produkte, darunter diverse Zertifikate sowie Aktienbasket- und Stufenzinsanleihen. Im dritten Modul können Anleger einen Wissenstest mit zehn Fragen absolvieren. Neben den üblichen grafischen Elementen überzeugen die Links zu Coach. Auf der europäischen Handelsplattform für strukturierte Produkte können Anleger nach Derivaten suchen. Das Programm hat allerdings gravierende Mängel: Die Schrift ist unscharf, einige Links führen zu veralteten Studien, und es gibt keine Zwischentests.

Fazit
Inhaltlich bewegt sich der Kurs zwar auf einem sehr hohen Niveau, im Vergleich mit der (immerhin kostenlosen) Konkurrenz enttäuscht er allerdings.

Gettyimages, DDV/Eurex/Efiport/Deutsche Börse